

Edith-Stein-Schule

Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium mit
staatlich anerkannter katholischer Regelschule



Erfurt, 12.11.2021

Informationen der Schulleitung

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

heute habe ich wieder einige Informationen und Hinweise, die ich Ihnen weitergeben möchte:

1. Tests am Montag, 15.11.2021

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir nicht ausreichend Tests im Haus, damit am Montag die Schülerinnen und Schüler Selbsttests durchführen können. Wir warten auf die Lieferung und hoffen, dass wir am Dienstag die Tests durchführen können.

2. Schülerinnen und Schüler mit schweren Erkältungssymptomen

Vereinzelt kommen Schülerinnen und Schüler mit schweren Erkältungssymptomen zum Unterricht. Hier bitte ich Sie zu prüfen, ob Ihr Kind wirklich in der Lage, am Unterricht teilzunehmen. Auch außerhalb von Corona gilt die Regel: Wenn Ihr Kind krank ist, soll es nicht die Schule besuchen, um gesund zu werden und um die anderen Schülerinnen und Schüler nicht anzustecken.

3. AGs in der Woche vom 15.-19.11.2021

Auch in dieser Woche finden keine AGs statt.

4. Freischaltung digitale Noteneinsicht

Wie angekündigt wird die digitale Notenvergabe am 18.11.2021, um 10.00 Uhr freigeschaltet. Die Freischaltung endet am 02.12.2021. Künftig gelten dann die von mir zu anderer Gelegenheit genannten Termine der digitalen Einsichtnahme.

5. Schulinspektion

Aufgrund der hohen Inzidenzwerte im Bereich der Stadt Erfurt wird die für die Woche vom 15.11-19.11.2021 geplante Schulinspektion auf einen anderen Termin verschoben.

6. Elternsprechtag am 01.12.21

Für den Elternsprechtag liegen ab Montag, 15.11.21 Listen zur Terminvergabe aus. Wir haben in der Schulleitung lange überlegt, ob wir den Tag durchführen, aber wir halten es für wichtig, dass es eine direkte Gesprächsmöglichkeit zwischen Ihnen als

Edith-Stein-Schule

Staatlich anerkanntes katholisches Gymnasium mit
staatlich anerkannter katholischer Regelschule



Eltern und Sorgeberechtigten und den Fachlehrerinnen und Fachlehrern gibt. Ich bitte Sie jedoch angesichts der angespannten Infektionslage nur einen Präsenztermin zu vereinbaren, wenn er aus Ihrer Sicht zwingend notwendig ist. Prüfen Sie, ob Sie Ihr Anliegen auch auf anderen Wegen der Kontaktaufnahme (Mail, Telefonat, ...) an die betreffende Person bringen können. Von unserer Seite werden wir nach den pädagogischen Konferenzen (die letzte findet am 24.11.21 statt) zu Gesprächen einladen, wenn wir der Auffassung sind, dass ein direktes Gespräch erforderlich ist.

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
die erste Woche nach den Ferien war herausfordernd für unser Schülerinnen und Schüler, für Sie wie auch für uns. Aber mit Umsicht, Menschenverstand und Gottvertrauen haben wir auch diese Woche mit ihren sehr hohen Inzidenzwerten innerhalb der Stadt Erfurt geschafft.

Einige Maßnahmen, die wir in der Schule ergreifen, rufen immer wieder Kritik hervor. Das habe ich in dieser Woche erlebt und ich verstehe diese Kritik als Ausdruck von Verunsicherung, manchmal auch Verärgerung. Generell aber lese ich sie als Hinweise, dass etwas unklar ist oder dass in dem einen oder anderen Fall eine andere Vorgehensweise gewünscht wird. Nicht immer werde ich etwas ändern. In jedem Falle aber bedenke ich diese Anmerkungen und Anregungen.

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
heute verabschiede ich mich von Ihnen mit einem Vers aus der ersten Lesung vom Fest der Heiligen Elisabeth von Thüringen, das am 19. November gefeiert wird. Er bringt das Charisma dieser für unser Bistum so bedeutenden Heiligen auf den Punkt:

Meine Kinder,
wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben,
sondern in Tat und Wahrheit.
(1 Joh 3,18)

Dieser Vers trifft auch ganz gut unsere augenblickliche Situation. Wir haben einiges zu tun und alles, was wir tun, hat ein Ziel und einen Sinn: Wir begleiten junge Menschen durch eine anspruchsvolle Zeit. Weder die Heiligen noch der liebe Gott nehmen uns diese Aufgabe ab. Aber – und das glaube ich als Katholik – sie begleiten uns.

Bleiben Sie gesund, gesegnet und behütet!

Ihr und Euer Dr. Sven Voigt
Schulleiter